MORGENPOST, 21.12.2006 Dresden

Große Premiere im Weihnachtscircus - voll besetztes Chapiteau

Dresdner - ein tolles Publikum!

Von Petra Siemon

Hereinspaziert zum 11. Weihnachtscircus! „Busch-Roland" feierte gestern auf dem Volksfestplatz Premiere. Zirka 1 500 kamen und füllten das Chapiteau - auch mit tosendem Applaus.

Hier spielt die Musik! Clown Don Christian (F.o.) dirigierte wahre Lach-Sinfonien unterm Chapiteau. Sehen, staunen, applaudieren: Die Dresdner ließen sich im voll besetzten Zirkuszelt von den Darbietungen in ihren Bann ziehen (F.u.).

Schon mal hautnah in ein Krokodilauge geblickt? Karah Khavak macht's möglich! Einige seiner acht Echsen, bis zu 6 m lang, „hängte" der Urwelt-Gladiator mal eben für ein Viertelstündchen über die Logen-Wand ins Publikum, wo sie hypnotisiert erstarrten - wie vor Schreck auch manche Premierengäste, die ganz vorn saßen. Nein, das hatte Dresden noch nicht erlebt! Wie wohlig entspannend wirkten da doch die schneeweißen Miezen des Russen Vladislav Olander, die possierlich und bar jeder Katzenlaune Sprünge und Balancen absolvierten.

„Miss Andrea" brillierte am Vertikalseil wie eine flinke Spinne am Faden, Mikhail jonglierte halsbrecherisch auf einem nach allein Seiten hin wackligen Rola-Rola-Turm und Trapez-Star Anthony sorgte in rund 12 m Höhe mit seinem grandiosen Finaltrick für einen kollektiven Aufschrei.

Wahre Prachtkerle: die fünf zähnefletschenden Berberlöwen, Vertreter einer in Freiheit längst ausgestorbenen Art. In Schach gehalten von Puria Mahlouji, zeigten sie vor allem kraftvolle Sprünge, sogar über den Dompteur. Nicht nur einmal jagten Pferde durch die Manege: zunächst scheckige isländische Tinker, später die feurigen Dschigitenrösser der Eshimbekovs, denen bei allen Kunststücken im rasenden Galopp der Leibhaftige im Nacken zu sitzen schien. Und immer wieder amüsant: Clown Christian, besonders mit seiner Boxkampf-Nummer. Das Publikum war sich einig: ein gelungener Auftakt! Auch Zirkus-Chef Filip Geier-Busch (24) fiel ein Stein vom Herzen: „Die Dresdner sind eben ein großartiges Publikum!" - Die Morgenpost verschenkt 5x 2 Karten für Vorstellungen zwischen dem 2. und 7. Januar. Rufen Sie heute, 14 Uhr, an unter Tel. 0180/5 00 18 61 (0,12 Euro/Min. aus dem Festnetz der Telekom).

Allez hopp: Wie einst die Großen sprungen, so machen's auch die Jungen ... Dompteur Vladislav Olander und seine todesmutigen Miezen.

Karah Khavak hält mal wieder seinen Kopf hin. Zuvor fragt er allerdings, ob es Freiwillige gibt ...

Eine verdammt wacklige Sache auf dem Rola-Rola-Turm: Artist Mikhail mit Assistentin Elizaveta aus Moskau.

Fotos: Petra Hornig, Jörn Haufe